



## Provinz – provinciaal?

### 6. Themenjahr des Kulturgeschichtlichen Museumsnetzwerkes Rhein-Maas 2022



## Krieg, Kultur und Wertewandel

### Zwei Museen des Netzwerkes widmen sich dem Spanischen Jahrhundert am Niederrhein

Die Ausstellung **Weltreich & Provinz – Die Spanier am Niederrhein 1560-1660**, die im Rahmen des Themenjahres Provinz - provinciaal? noch bis zum 6. März 2022 im Museum Schloss Rheydt zu sehen ist, präsentiert in sieben Themenräumen die verschiedenen Facetten des spannenden spanischen Jahrhunderts am Niederrhein, das von Kriegen, Gräueltaten und Not, aber auch von kulturellem Austausch, Handel und Hochkultur geprägt war. Die im Gelderner **Haus Ingenray beheimatete Emilie und Hans Stratmans-Stiftung** wird im Herbst des Jahres im Rahmen der Reihe **Provinz-provinciaal?** ein weiteres Kapitel der „Spanischen Zeit“ aufschlagen. Hier dreht sich dann alles um die Fossa Eugenia, das Anfang des 17. Jahrhunderts projektierte Rhein-Maas-Kanalprojekt von Rheinberg nach Venlo, um so die abtrünnigen niederländischen Provinzen vom Rheinhandel abzuschneiden und sie wirtschaftlich wie militärisch zu schwächen. Die Eröffnung der **Ausstellung „Fossa Eugenia – Bilder einer niederrheinischen Grenzlegende“** wird am 17. September um 11 Uhr stattfinden.

Die „Franzosenzeit“ am Niederrhein zu Anfang des 19. Jahrhunderts ist ein historisch gesetzter Begriff. Die drei Jahrhunderte zuvor erfolgte Besetzung durch die Spanier hat sich im kollektiven Gedächtnis lange nicht so manifestiert, obwohl sie viele Spuren hinterlassen hat, gut 100 Jahre dauerte und die Region in einen scheinbar nie endeten Krieg verstrickte, der 80 Jahre dauern sollte. Welche Auswirkungen hatte diese Zeit auf den Niederrhein, die grenzüberschreitenden Niederrheinlande, die derzeit so noch gar nicht als regionale Einheit existent war? Und wie drehte sich die Welt um 1600? Wie kann man sich den Alltag der Menschen in der Zeit vorstellen? Welches Weltbild herrschte vor?

Diese Zusammenhänge deutlich zu machen und dort die lokalen Ereignisse einzubetten, ist eine Herzensangelegenheit von Nils Loscheider, der zusammen mit dem Museum Zitadelle Jülich die Ausstellung für das Museum Schloss Rheydt kuratierte. „Es geht in der Ausstellung **Weltreich & Provinz** darum, den Besucher\*innen über die einzelnen Ereignisse hinaus, Einblicke in Denkweisen und Lebensumstände der Zeit zu geben, so lassen sich Daten und Fakten besser erschließen und verstehen“, erläutert der Kurator.

Das 16. Jahrhundert war die Zeit der großen geographischen Entdeckungen: Ein Jahrhundert zuvor war Columbus in Amerika gelandet. Der in Duisburg ansässige Kartograf Gerhard Mercator veröffentlichte 1569 seine große Weltkarte, die aufgrund einer bis heute gültigen Winkeltreue (Mercator-Projektion) die Seefahrt revolutionierte. Fortschritte in der Mechanik und der Technik beförderten das Aufblühen der allgemeinen Naturwissenschaften. Die Welt wurde größer, neue Rohstoffe hielten Einzug nach Europa, neue Gedanken formierten sich, reformatorische Gedanken, die die Kirche spalteten.

Spanien war zu dieser Zeit eine aufstrebende Kolonialmacht, die die Weltherrschaft anstrebte. Nach der Übernahme der Regentschaft über die Niederlande am 25. Oktober 1555 in Brüssel durch Philipp II. (1527-1598), Sohn Karls V. und seit 1555/1556 auch Herrscher über das spanische Reich, wuchsen die Gräben zwischen den nach konfessioneller und weltlicher Selbstbestimmung strebenden sieben nördlichen Provinzen der Niederlande und der katholischen Monarchie mit ihrem unbedingten Herrschaftsanspruch. Letztlich gipfelten diese Widersprüche in einem Krieg, der sämtliche Auseinandersetzungen in den umliegenden Territorien und den Weltmeeren beeinflussen sollte.

Am Niederrhein, besonders in den Herzogtümern Jülich, Kleve und Berg, war das Kriegsgeschehen deutlich spürbar. Bereits die Auftaktschlacht zum Achtzigjährigen Krieg fand auf der Dahleener Heide (heute MG-Rheindahlen) am 25. April 1568 statt und endete für die lokale Bevölkerung mit Plünderungen und Toten durch die siegreichen Spanier. In den kommenden Jahrzehnten nutzten spanische, wie auch niederländische Heerführer den Niederrhein als Versorgungslinie, Aufmarschgebiet und erweiterten Kriegsschauplatz. In den lokalen Konflikten, darunter der Truchsessische- oder Kölner Krieg in den 1580er sowie der Jülich-Klevische Erbfolgestreit in den 1610er Jahren, waren beide Kriegsparteien erheblich involviert.

Einem besonderen Augenmerk der Ausstellung gilt der aufschlussreichen Rezeptionsgeschichte durch die damaligen Kartografen, die ihre Lithografien oder publizistischen Blätter zu den Kriegereignissen fertigten und kommentierten. Allen voran die Kupferstiche aus der einflussreichen Kölner Werkstatt des protestantischen Glaubensflüchtlings Frans Hogenberg, der aus seiner negativen Haltung gegenüber Spanien keinen Hehl machte. Zur Verdeutlichung sind seine lithografischen Kampagnen besonders gekennzeichnet, mit einem orangefarbenen Hintergrund versehen.

Auch das Schlachtgemälde des flämischen Malers Pieter Snayers, welches die Belagerung der Festung Jülich 1621/22 durch Ambrosio Spinola darstellt, der mit Ende des niederländisch-spanischen Waffenstillstands versuchte von Jülich-Kleve aus die niederländischen Generalstaaten anzugreifen, bildet ein weiteres wichtiges Zeitdokument der Exposition.

### **Ausblick**

Im Museum Schloss Rheydt werden bis zum 6. März regelmäßig öffentliche Führungen angeboten. Infos dazu: <https://schlossrheydt.de/weltreich-provinz/>. Anmeldung obligatorisch unter Tel. 02166-9289019!

Im Frühsommer 2022 wird die Ausstellung **Weltreich & Provinz** in veränderter Form im Museum Zitadelle Jülich und 2023 im LVR-Niederrheinmuseum Wesel zu sehen sein.

Die Ausstellung wird unterstützt vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, der Spanischen Botschaft in Berlin und steht unter der Schirmherrschaft des Spanischen Generalkonsulats in Düsseldorf.

### **Pressekontakt:**

Redaktion Kulturraum Niederrhein e.V.  
Beate Schindler  
Glockengasse 5  
D-47608 Geldern

T. +49(0)2831 990 46 51  
[www.niederrhein-museen.de](http://www.niederrhein-museen.de)  
[www.kulturraum-niederrhein.de](http://www.kulturraum-niederrhein.de)

